

Amalie van der Wyk, geb. Gossels

geboren am 21. Mai 1873 in Emden

damalige Adresse:

Hofstraße 16

Todesdatum:

12. Mai 1942

Todesort:

Vernichtungslager Chelmno

Amalie van der Wyk war die Tochter des Schlachters Simon Gossels und seiner Frau Therese Hoffmann. Sie heiratete 1906 den zwei Jahre älteren Schlachter Jonas van der Wyk. Das Paar ließ sich in der Kranstraße 77 nieder und betrieb eine eigene Schlachterei. 1907 und 1908 gebar Amalie van der Wyk Tochter Ritta und Sohn Isaak. 1933 war der Betrieb der Schlachterei wegen des von der NS-Regierung verfügten Entzugs der Gewerbescheine für jüdische Schlachter nicht mehr möglich. Ihr Ehemann konzentrierte sich mit dem Sohn Isaac auf den Viehhandel. Am 12. Mai desselben Jahres heiratete Tochter Ritta den Schlachter Ihno Rose aus Dornum. Beide fielen später dem Holocaust zum Opfer.

Am 17. Juni 1934 verstarb ihr Ehemann Jonas im Alter von 63 Jahren. Mit ihrem Sohn Isaak versuchte sie, den Viehhandel weiter zu betreiben. Doch schon im folgenden Jahr musste sie ihr Heim aufgeben und in eine kleinere Wohnung an der Neuen Straße 22 (heute: Ebertstraße) ziehen. Nachdem ihr Sohn im Mai 1938 nach Pforzheim verzogen war, lebte die Witwe allein in der Hofstraße 16. Am 15.04.1940 wurde sie in das Rabinatsgebäude an der Schonhoovenstraße eingewiesen. Schließlich erfolgte am 23. Oktober 1941 vom jüdischen Altenheim an der Claas-Tholen-Straße aus die Deportation in das Ghetto von Lodz. Hier lebte sie seit Ende Dezember 1941 im Greisenheim des Ältesten des Gettos Litzmannstadt an der Gnesener Straße.

Am 11. Mai 1942 wurde Amalie van der Wyk mit anderen Mitbewohnern aus Emden nach dem Vernichtungslager Chelmno transportiert und ermordet.



Recherche: Dr. Rolf Uphoff

Opfergruppe:

Rassisch und religiös Verfolgte

Quellen:

Stadtarchiv Emden: Melderegister; Standesamtsregister

Staatsarchiv: Lodz: Ghettoliste, Meldekarte

Patenschaft:

anonymer Spender

Verlegeort:

Am Gasthaus 5 (gegenüber)

Verlegetermin:

16.07.2014